

## BVV-Mitgliederversammlung 2019 mit einigen Überraschungen

Von Jürgen Tögel, BVV-Aufsichtsrat



Eigentlich stand die diesjährige Mitgliederversammlung des BVV unter dem Zeichen „business as usual“. Doch es kam anders und es gab einige Überraschungen. Die Erste war nicht das enttäuschende Jahresergebnis 2018, das bereits in den umfangreichen Einladungsunterlagen der Delegierten und des Aufsichtsrates dargelegt wurde, sondern die positive Wendung im 1. Halbjahr 2019.

Verantwortlich für das mäßige Jahresergebnis 2018 waren natürlich nicht die Arbeit und das Engagement des BVV und seiner Mitarbeiter\*innen, sondern das extrem anstrengende Kapitalmarktumfeld. Dafür ursächlich war insbesondere die geopolitische Lage, in deren Zentrum ein - in seinem Handeln - nicht kalkulierbarer US-Präsident steht, der einen globalen Handelskrieg entfacht hat. Davon sind nicht nur China, sondern ganz massiv auch die Europäische Union betroffen. Daneben trug auch die Lage in den *Emerging Markets* (z. B. Venezuela, Argentinien, Brasilien) zu einer Baisse an den Märkten bei. 2018 war erst das vierte Jahr innerhalb der letzten 47 Jahre, in dem es keine Asset-/Anlageklasse gab, die eine Rendite von mehr als 5 % erreichte. Insgesamt reduzierte sich der Gewinn von 400 Mio. EUR im Jahr 2017 auf 93 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Im ersten Halbjahr 2019 kam es dann zu einer positiven Wende: Der Rückgang der Bewertungsreserven der Kapitalanlage, die in 2018 noch mehr als 1 Mrd. EUR betragen, konnte vollständig kompensiert werden und die Bewertungsreserven liegen nun mit mehr als 3,3 Mrd. EUR sogar noch 250 Mio. EUR über dem Bilanzstichtag 2017. Auch die Abwärtsbewegung des *Direktbestandes* in festverzinsliche Anlagen, der 2018 seinen Tiefpunkt mit einem Anteil von nur noch 44,8 % erreichte, konnte gestoppt werden und liegt derzeit wieder bei ca. 50 %. Dem Ertragsrückgang im Vorjahr folgte auch ein Rückgang der Eigenkapitalquote von 6,8 % auf 6,6 %. Da bekanntlich kein Verlust ausgewiesen wurde, lag das an der Ausweitung des Geschäftsvolumens, das im Wesentlichen durch Einmalbeiträge von Mitgliedsunternehmen erreicht wurde. Mehr als 500 Mio. EUR Pensionszusagen wurden in diesem Zusammenhang an den BVV transferiert.



Das große Plus dieses Geschäftes ist dabei, dass dies in der neuesten Tarifgeneration mit der niedrigsten Garantieverzinsung erfolgt. Neues Geschäft senkt also den durchschnittlichen Rechnungszins, den der BVV seinen Versicherten „versprochen“ hat. Erwähnenswert ist auch der Zinssatz der 10-jährigen Bundesanleihe. Dieser hat mit -0,41 % einen historischen Tiefststand erreicht. Somit ist auch

die Neu- bzw. Wiederanlage in festverzinsliche Anlagen mit einer Rendite von mehr als 3 % nahezu unmöglich geworden. Es bleibt nur die Anlage in deutlich volatilere Aktienfonds. Mittlerweile hat das angelegte Vermögen des BVV die 30 Milliarden-Euro-Grenze erreicht und steigt jährlich um ca. 1 Mrd. EUR. Zum Vergleich: 1972 betrug das gesamte Versorgungskapital des BVV gerade einmal die Hälfte des aktuellen jährlichen Zuwachses von 1 Mrd. DM (Deutsche Mark). Die Anzahl der Neu-Rentner war mit knapp 3.000 zwar ebenfalls im Plan, unterstreicht aber nochmals deutlich die demografische Entwicklung.

Bei den anstehenden Abstimmungen lag die Anwesenheitsquote mit ca. 30 % bei den Versicherten und ca. 70 % bei den Mitgliedsunternehmen zwar einige Prozentpunkte unter dem Vorjahr, dafür waren die Abstimmungen über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Einführung von neuen Tarifgenerationen mit Ergebnissen zwischen 98 % und 100 % eindeutig. Die neuen Tarifgenerationen betreffen nur Neugeschäft und keinerlei Altverträge.

Zum Abschluss der Versammlung berichtete das neuernannte dritte Vorstandsmitglied, **Herr Marco Herrmann** (41), über die Neuausrichtung des BVV, die betitelt ist mit den Schlagwörtern:

### **Gemeinsam – Digital – Modern**

Dazu gehört auch das neue BVV-Kundenportal, das ab Juli von den BVV-Mitarbeiter\*innen getestet und im 2. Halbjahr sukzessive „ausgerollt“ werden soll. Es beinhaltet u.a. folgende Möglichkeiten:

- Digitale Übersicht über die eigene BVV-Versorgung inkl. einem Rentenrechner und der Möglichkeit, sich Zusatzangebote zur Schließung einer etwaigen Versorgungslücke berechnen zu lassen.
- Online-Terminvereinbarung für Beratungsgespräche und ein elektronischer Assistent, der einfache Fragen sofort beantwortet.
- Online-Möglichkeit zur Änderung von Stammdaten (z. B. Adresse).
- Archivierungsfunktion für alle BVV-spezifischen Dokumente.

In Zukunft soll das Portal noch um Tools zur Entgeltumwandlung, Beitragsabrechnung und Einladung für die Mitgliederversammlung inklusive Stimmrechtsvollmachten erweitert werden.

**Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen in den Geldinstituten für ihre Bevollmächtigung!**